Artensteckbrief

- **0** Ausgestorben oder verschollen
- **1** Vom Aussterben bedroht
- **2** Stark gefährdet
- **3** Gefährdet
- **G** Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R** Extrem selten
- **V** Vorwarnliste
- ***** Ungefährdet
- **D** Daten unzureichend
- **♦** Nicht bewertet
- **–** Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Quickella arenaria (Potiez & Michaud, 1835)

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Catinella arenaria (Bouchard-Chantereaux, 1838)

Deutscher Name

Salz-Bernsteinschnecke

Organismengruppe

Binnenmollusken

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1988

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Vom Aussterben bedroht

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verschlechterung der Einstufung

Kommentar zur Nachsuche

Das Areal dieser Art ist äußerst zersplittert und wirft viele Fragen auf. In Deutschland konnte die Salz-Bernsteinschnecke bislang nur in Schleswig-Holstein und Niedersachsen nachgewiesen werden, wobei der derzeit letzte Lebend-Nachweis auf der Ostfriesischen Insel Memmert gelang (Scholz 1988). Seither gilt die Art als verschollen.

Arealrand

Östlich

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Jungbluth, J.H. & Knorre, D. von (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 647-708.